Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Thönerne Beigen ist die neueste Erfindung auf musikalischem Gebiet. Sie werden von einem Herrn Ludwig Rohrmann zu Krauschwiß bei Moskan hergestellt und sollen sich recht brauchbar erweisen. Rur der eigentliche Tonkörper besteht aus gebranntem Thon, die übrigen Teile sind von Holz und wie bei den Holzgeigen beschaffen. Doch ist der Stimmstock im Innern der Geige ebenfalls von
Thon; er besteht aus zwei Stücken, statt wie bei den Holzzeigen aus einem, da
die Thondecke stärkerer Unterstützung bedarf. Die Geige hat ein recht gefälliges Aussehen, ist aber etwas schwerer als die Holzgeige (750 Gramm), dafür bedeutend
billiger. Herr Rohrmann soll nun den Versuch machen, auch größere Streich-

instrumente, wie Bratsche und Cello, herzustellen.

Das älteste Buch der Welt dürfte der "Papyrus Prisse" sein, der einen der wertvollsten Schätze der Nationalbibliothef in Paris bildet. Der Bapyrus wurde von Briffe in einem Thebanischen Grabe entdeckt, das außer diesem Buch auch die Wumie eines Mitgliedes der ersten Thebanischen Dynastie enthielt. Aus der merkwürdigen Schrift selbst geht aber hervor, daß sie aus der Regierung des Königs Assa herrührt. Der Titel der Schrift heißt: "Berordnungen des Präfekten Plath — Hoter, der unter Ussa, König des Kordens und Südens, lebte." Dieser Assa lebte 3350 vor Chr. (?) Das Buch wendet sich an die höheren Klassen und enthält für deren Gebrauch Maximen und Beobachtungen. Der Berfasser erzählt, daß er 110 Jahre alt geworden und alle Gunst und Würden von seinem Könige ersahren habe.

(Papitliche Schulen in Rom.) Wie wir der Civilià cattolica entnehmen, giebt es in Rom mehr papitliche wie Staats= und Kommunalschulen. Die papitlichen Schulen, welche gemeinhin katholische Schulen genannt werden, stehen unter der Oberleitung des Kardinalvikars, welchem überwachungskomitees, Inspektoren und über 200 Direktoren zur Seite stehen. In denselben ist der Lehrplan derselbe wie in den Regierungsschulen, die Methode basiert aber auf driftlichen Grundsätzen. Die Knabenschulen laffen sich auf folgende Weise klassifizieren: Gratisschulen 28; zahlende Schulen 14; Abendschulen 13; katcchetische Schulen 8; Erwerbeschulen 4. Mädchenschulen: Gratisschulen 50; zahlende Schulen 32; Sonntagsschulen 18; katechetische Schulen 7. Ferner giebt es Industrie= und Gewerbeschulen 10; Gratis= asple 18; zahlende Asple 5; Waisenhäuser 21. An höhern Schulen — von den zahlreichen geiftlichen Seminarien und den theologischen Schulen abgesehen — zählt man in Rom 26 Internate, davon 5 für Anaben und 21 für Mädchen unter Leitung von Ordensschwestern. Unter den höheren Unterrichtsanstalten sind die hervorvon Ordensschwestern. Unter den höheren Unterrichtsanstauten und die getobtstagendsten: das Istituto Angelo Mai, das Istituto Massimo alle Terme, das vatistanische Seminar, das Collegio S. Maria, das Istituto tecnico De Merode, das Collegio de' Carissimi auf der Piazza di Spagna und das Istituto normale di S. Caterina für Mädchen mit 200 Schülerinnen. Der Vatikan verausgabte für viele der obengenannten Schulen Hunderttausende von Lire. — So hält die Kirche die Bildung des Volkes hintan! (Mag. f. Päd.)

Brieffasten der Redaktion.

Warum fommt feine Originalforrespondenz von der schönen Nach Schwyz. Sektionsversammlung in Brunnen? — Nach St. Gallen. Wäre es nicht besser, alfällige Berichtigungen oder Grgänzungen der Korrespondenzen unserer "Pädag. Blätter" ebenfalls denselben anzuvertrauen, statt sie politischen Zeitungen einzussenden? Sie wären doch da am besten am Plate. Wir lassen den Grundsatz: Audiatur et altera pars gerne zur Geltung fommen. —

Inserate.

Carl Kümmin in Menziken (Aargan),

einzig berechtigter Fabrikant in der Schweiz von Largiaders patentierten Turnsgeräten, empfiehlt den tit. Schulen, Anstalten und Vereinen seine, von ersten Austalten toritäten rühmlichst besprochenen Urm= und Bruftstärker und Sauteln mit sesten und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Prospette und Breislifte, sowie Ia. Beugniffe von Schulmannern fteben gerne gu Dienften.

Die Schlußprüfungen am Sehrerseminar in Bug

finden Montag und Dienstag den 22. und 23. Juli statt und zwar in folgender Ordnung:

Montag vormittags: $8-9\frac{1}{4}$ Mathematif III. R. u. I. u. II. S. $9\frac{1}{4}-10$ Meligion III. R. u. I. u. II. S. $10-10\frac{1}{2}$ Meligion III. S. $10\frac{1}{2}-12$ Hädag. und Method. I., II. u. III. S. Nachmittags: $2-2\frac{3}{4}$ Mathematif III. S. $2\frac{3}{4}-3\frac{1}{4}$ Französisch III. R. u. I. S. $3\frac{1}{4}-4$ Französisch III. u. III. S. 5-7 Musikalische Fächer I., II., III. S.

Dienstag vormittags: 7—8 Geographie III. R. u. I. u. II. S. 8—9 Deutsch III. R. u. I. u. II. S. 9—9½ Deutsch III. S. 9½—10½ Geschichte III. R. u. I. S. $10\frac{1}{4}$ — $11\frac{1}{4}$ Geschichte II. u. III. S. $11\frac{1}{4}$ —12 Landwirtschaft. Nach=mittags: $2-2\frac{3}{4}$ Naturgeschichte III. R. u. I. u. II. S. $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ Naturlehre: Physif III. R. u. I., II. u. III. S. $3\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{4}$ Naturgeschichte und Chemie III. S.

Abends 1/25 musikalische und gymnastische Schlufproduktion. Schlufwort.

Bu gleicher Zeit finden auch die Schlufprüfungen an der Realschule und der Gymnasialabteilung des Pensionates statt.

Bu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Die Direftion.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgan.

Soeben ift erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Baumgartner, H., Pädagogif oder Erziehungslehre, mit besonderer Berücksichtigung der psychologischen Grundlagen für Lehrer und Erzieher. Oritte, umgearbeitete Auflage. 8°. (VIII u. 238 S.) M. 1. 80. Früher sind von demselben Berfasser erschienen:

— Pfndologie oder Seelenlehre, mit besonderer Berücksichtigung der Schulpraris für Lehrer und Erzieher. Dritte, umgearbeitete Auflage. 80. (VIII

n. 132 S.) M. 1. 20.

— Leitsaden der Unterrichtslehre, besonders für Lehrer und die es werden wollen. Dazu als Anhang: Abrig der Denklehre. 8°. (VIII u. 254 S.) M. 1. 80.

"Selten trifft es sich, daß begeisterte Wärme, iconer Stil und tiefe Wissenschaftlichkeit sozusagen in einer hand find. Das aber ist der Fall bei den oben angeführten Lehrbüchern. (Litterar. Anzeiger. Graz 1890. Nr. 11.)

Raue, P. S., O. S. Fr., Christus als Lehrer und Erzieher. Gine pädagogischdidaktische Studie über das heilige Evangelium. Mit Approstation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 8°. (XII u. 240 S.) M. 1. 80; geb. in Leinwand mit Goldtitel M. 2. 50.

Fluris Uebungen in

Orthographie, Interpunktion, Wortund Saklehre.

Herausgegeben von der ft. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. — 80 Mp. Anerkannt treffliches Lehrmittel. Zu beziehen von

11. Steiger, Setundarlehrer in Flawil.